

**VERÖFFENTLICHUNG AUF DEM DIGITALEN INFORMATIONSSYSTEM FÜR ÖFFENTLICHE
VERTRÄGE DER AUTONOMEN PROVINZ BOZEN**

1. **SEILBAHN STERZING-RAMINGES - ROSSKOPF GMBH**, Brennerstrasse Nr. 12, 39049 Sterzing (BZ) – Italien (Kontakt: Tel. 0472/275000 , Telefax 0472/275001, Email: helmut.erspamer@linel.it)
2. ÖFFENTLICHE VERSTEIGERUNG FÜR DIE VERÄUSSERUNG DES SEILBAHNBETRIEBES " **SEILBAHN STERZING-RAMINGES-ROSSKOPF" IN STERZING (BZ)** laut Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 22.02.2013 bestehend aus:
 - Seilbahnlinien "STOCK", "TELFES", "PANORAMA" mit den dazugehörigen Berg- und Talstationen sowie alle im Eigentum der Gesellschaft befindlichen Grundstücke und Nutzungsrechte;
 - der Beschneiungsanlage mit dazugehörigen Hydranten und den Wasserspeichern;
 - dem Geschäftswert, der Internet-Domain und dem Logo „Rosskopf“;
 - sämtlichen funktional dem Seilbahnbetrieb zuzurechnenden Vertragsverhältnissen, für die Führung der genannten Seilbahnlinien samt entsprechender Pisten.Der Seilbahnbetrieb ist derzeit an die „Neue Rosskopf GmbH“ verpachtet. Der entsprechende Betriebspachtvertrag ist bis zum 30. November 2015 gültig, wobei die „Neue Rosskopf GmbH“ über ein vertraglich vereinbartes Vorkaufsrecht verfügt.
3. **VERSTEIGERUNGSGRUNDBETRAG: Euro 850.000,00** (achthundertfünfzigtausend/00)
Vorläufige Kautio n: Euro 42.500,00 (zweiundvierzigtausendfünfhundert/00)
Endgültige Kautio n: Euro 85.000,00 (fünfundachzigtausend/00)
Die Hinterlegung der vorläufigen Kautio n bei Dr. Oliver Geier, Kanzlei Psailer + Partner, Julius Durst Str. Nr. 6, 39042 Brixen (Kontakt: Tel. 0472/274000, Telefax 0472/274050, Email: info@psailer.it) ist bindende Voraussetzung für die Teilnahme an der öffentlichen Versteigerung.
4. Die „Verordnung“ der öffentlichen Versteigerung des Seilbahnbetriebes „Sterzing Raminges Rosskopf“ kann in den Büros der Kanzlei Psailer + Partner, in Brixen, Julius Durst Strasse Nr. 6 (2. Stock) von 9.00 bis 12.00 Uhr innerhalb des Termins für die Hinterlegung der vorläufigen Kautio n am **01. Juli 2013, 12:00 Uhr** abgeholt werden oder innerhalb desselben Termins unter www.psaier.it heruntergeladen werden.
5. Die Bieter können gegen die Vorlage der vorläufigen Kautio n in Höhe von Euro 42.500 in relevante Dokumente der Gesellschaft Einsicht nehmen sowie den zu veräußernden Seilbahnbetrieb bei einem Lokalaugenschein (Termin nach Vereinbarung mit dem Geschäftsführer Dr. Helmut Erspamer) besichtigen.
6. Die Teilnahmeunterlagen sind unter Punkt 4 der Verordnung ersichtlich.
7. Der Wettbewerb wird mittels Geheimangebot abgehalten.
Um zum Wettbewerb zugelassen zu werden, muss bei der Kanzlei Psailer + Partner, z.H. Dr. Oliver Geier, in 39042 Brixen, Julius Durst Strasse Nr. 4, auf eigenes Risiko und ausschließlich mittels **Posteinschreiben** oder durch **persönliche Abgabe im Sekretariat (II. Stock)** der Kanzlei Psailer + Partner in 39042 Brixen, Julius Durst Strasse Nr. 4, **innerhalb der Abgabefrist des 16.**

- Juli 2013, 12:00 Uhr**, bei sonstigem Verfahrensausschluss, ein Umschlag einlangen, welcher die angeforderten Unterlagen und das wirtschaftliche Angebot enthält (siehe Punkt 5 der Verordnung).
8. Die fehlende Zustellung des Umschlages in der vorgeschriebenen Form und innerhalb des vorgegebenen Zeitpunktes wird mit dem Ausschluss vom Wettbewerb sanktioniert.
 9. Die **Öffnung der Angebote** findet am 16. Juli 2013 um 15:00 Uhr am Sitz der Kanzlei Psailer + Partner, 39042 Brixen, Julius Durst Strasse Nr. 6 (III. Stock) statt.
 10. Innerhalb des für die Gesellschaft Seilbahn Sterzing Raminges Rosskopf GmbH wesentlichen Termins von 10 Tagen, ab Erhalt der Mitteilung über den Zuschlag, muss der Meistbietende oder die Neue Rosskopf GmbH für den Fall dass diese ihr Vorkaufsrecht ausübt, die endgültige Kautions in der Höhe von Euro 85.000,00 auf das Bankkonto der Gesellschaft SSRRosskopf GmbH, **Südtiroler Sparkasse AG, Filiale Sterzing – BIC CRBZIT2B040 - IBAN IT33 A060 4559 1100 0000 0084 202** einzahlen und zwar bei sonstigem Verfall vom Zuschlag und Einbehalt der vorläufig hinterlegten Kautions oder Einforderung der Bankbürgschaft, vorbehaltlich eventueller höherer Schäden. Innerhalb von 45 Tagen ab Mitteilung über den Zuschlag und jedenfalls vor bzw. gleichzeitig mit Vertragsabschluss muss, bei sonstigem Verfall vom Zuschlag, die Überweisung des restlichen Vertragspreises erfolgen.
 11. Der Kaufvertrag zwischen der Gesellschaft SSRRosskopf GmbH und dem Gewinner des Wettbewerbes bzw. der Neue Rosskopf GmbH wird, vor einem vom Käufers ausgewählten Notar, spätestens innerhalb von 45 Tagen ab Mitteilung der endgültigen Zuschlagserteilung abgeschlossen. Neben dem Vertragspreis hat der Käufer auch alle steuerlichen Verpflichtungen sowie alle Ausgaben für Notar und eventuelle sonstigen zugehörigen Kosten zu übernehmen.
 12. Für allfällige Informationen können Sie Ihre schriftliche Anfrage an Herrn Dr. Oliver Geier, Kanzlei Psailer + Partner, Julius Durst Str. Nr. 6, 39042 Brixen richten.
 13. Der Verfahrensverantwortliche ist der Geschäftsführer der Gesellschaft Dr. Helmut Erspamer.

Der Geschäftsführer
Dr. Helmut Erspamer





SEILBAHN STERZING-RAMINGES - ROSSKOPF GMBH

Sitz der Gesellschaft BRENNERSTRASSE 12 - 39049, STERZING (BZ)
Eingetragen im Handelsregister BOZEN unter der Nr. 00124400219
Gesellschaftskapital € 100.000,00 – davon eingezahlt € 100.000,00
Mehrwertsteuernummer 00124400219 - Steuernummer 00124400219
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

**ÖFFENTLICHE VERSTEIGERUNG FÜR DIE VERÄUSSERUNG DES
SEILBAHNBETRIEBES " SEILBAHN STERZING-RAMINGES-ROSSKOPF" IN
STERZING (BZ)**

VERORDNUNG

1. VORBEMERKUNGEN

Mit Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 22.02.2013 hat die Gesellschaft „Seilbahn Sterzing Raminges Rosskopf GmbH“ (nachfolgend auch „SSRRosskopf GmbH“ genannt) mit Sitz in 39049 Sterzing, Brennerstrasse Nr. 12 im Sinne des Artikel 21 der gültigen Satzung den alleinigen Geschäftsführer Dr. Helmut Erspamer beauftragt, ein Verfahren zur Veräußerung des sich in der Gemeinde Sterzing (BZ), befindenden Seilbahnbetriebes einzuleiten, um mittels **öffentlicher Versteigerung** dem Bestbietenden diesen zuzusprechen.

Der Seilbahnbetrieb ist derzeit an die „Neue Rosskopf GmbH“ verpachtet. Der entsprechende Betriebspachtvertrag ist bis zum 30. November 2015 gültig, wobei die „Neue Rosskopf GmbH“ über ein vertraglich vereinbartes Vorkaufsrecht verfügt.

Der Verkauf des Seilbahnbetriebes inklusive der zugehörigen Liegenschaften erfolgt in dessen derzeitigem tatsächlichen und rechtlichem Zustand, mit allen eventuell verbundenen Miteigentumsrechten und dazugehörigen Dienstbarkeiten und Lasten, so wie sie im Grundbuch eingetragen sind, einschließlich aller von den geltenden Gesetzen auferlegten Bindungen und/oder Auflagen.

Versteigerungsbetrag	850.000,00 Euro
Vorläufige Kautions	42.500,00 Euro
Endgültige Kautions	85.000,00 Euro

Für allfällige Informationen können Sie Ihre schriftliche Anfrage an Herrn Dr. Oliver Geier, Kanzlei Psailer + Partner, Julius Durst Str. Nr. 6, 39042 Brixen richten.

Der Verfahrensverantwortliche ist der alleinige Geschäftsführer der Gesellschaft Dr. Helmut Erspamer.

2. KURZBESCHREIBUNG DES SEILBAHNBETRIEBES

Der Seilbahnbetrieb besteht aus:

- Seilbahnlinie Nr. C 96 t – "STOCK" – Baujahr 2003
- Seilbahnlinie Nr. M 210 t - "TELFES" - Baujahr 1989
- Seilbahnlinie Nr. M 192 t – "PANORAMA" – Baujahr 1985;
- den dazu gehörigen Baulichkeiten der Berg - und Talstationen :

dem vollen Eigentum an den Bauparzellen **311** (dreihundertelf) und **312** (dreihundertzölf) in Einlagezahl 290/II der Katastralgemeinde **Tschöfs**, der Grundparzelle **1006/4** (tausendsechs strich vier) in Einlagezahl 262/II der Katastralgemeinde **Telfes**, der Grundparzelle **521/9** in Einlagezahl 101/II der Katastralgemeinde **Tschöfs**, der Bauparzelle **221** (zweihunderteinundzwanzig) und der Grundparzelle **520/5** (fünfhundertzwanzig strich fünf) in Einlagezahl 227/II der Katastralgemeinde **Tschöfs**;

- zwei Wasserspeicher einer davon der Wasserspeicher für die Beschneiungsanlage samt Pumpstation;
- sämtliche Leitungen der Beschneiungsanlage mit dazugehörigen Hydranten;
- den entsprechenden aktiven und passiven Rechte und Vertragspositionen zwecks Nutzung der Pisten;
- den Geschäftswert inklusive der Internet-Domain;
- dem Logo „Rosskopf“;
- sämtlichen funktional dem Seilbahnbetrieb zuzurechnenden Vertragsverhältnissen, die zur Führung der genannten Seilbahnlinien samt entsprechender Pisten notwendig sind.

Ausdrücklich ausgeschlossen von der Übertragung sind hingegen jede Art von Guthaben und Forderungen.

Von der Übertragung ausgeschlossen sind ebenfalls sämtliche Verbindlichkeiten, welche somit ausschließlich zu Lasten der verkaufenden Partei verbleiben.

3. EINSICHTNAHME IN DOKUMENTE BETREFFEND DEN SEILBAHNBETRIEB UND BESICHTIGUNG DER ANLAGEN

Die Bieter können gegen die Vorlage der vorläufigen Kautions in Höhe von Euro 42.500 mittels einer Bankbürgschaft in Original gemäß **Anlage E** oder Hinterlegung eines nicht übertragbaren Zirkularschecks ausgestellt in Italien von einer Bank zu Gunsten der Gesellschaft SSRRosskopf GmbH in folgende Dokumente der Gesellschaft Einsicht nehmen sowie den zu veräußernden Seilbahnbetrieb bei einem Lokalaugenschein besichtigen:

- a) Abschrift des vollständigen Grundbuchauszuges der Liegenschaften der Gesellschaft;
- b) Abschrift des Abschreiberegisters zum 31. Mai 2013 der Gesellschaft;
- c) Abschrift des Betriebspachtvertrages samt nachträglichen Abänderungen;
- d) Abschrift des Pachtvertrages abgeschlossen mit der Interessentschaft Tschöfs betreffend die Nutzung der Grundparzellen für den Wasserspeicher;
- e) Abschrift des Vergleichsabkommens zur Einbringung eines Betriebszweiges von der

Seilbahn Sterzing Raminges Rosskopf GmbH in die Neue Rosskopf GmbH mittels dem u.a. der unter Punkt d) genannte Pachtvertrag abgeändert wurde;

- f) Verschiedene Daten und Informationen betreffend die nachstehenden Seilbahnlinien, den Wasserspeicher für die Beschneiungsanlage samt Pumpstation und die Beschneiungsanlage:
- Seilbahnlinie Nr. C 96 t – "STOCK"
 - Seilbahnlinie Nr. M 210 t - "TELFES"
 - Seilbahnlinie Nr. M 192 t – "PANORAMA";

Die obgenannten Dokumente werden dem Bieter nach der erfolgten Hinterlegung der vorläufigen Kautions auf einem mobilen Datenträger (CD-ROM) übergeben.

Die Hinterlegung der vorläufigen Kautions ist bindende Voraussetzung für die Teilnahme an der öffentlichen Versteigerung.

Die vorläufige Kautions muss innerhalb des für die Gesellschaft bindenden Termins vom **01. Juli 2013, 12:00 Uhr** bei Dr. Oliver Geier, Kanzlei Psailer + Partner, Julius Durst Str. Nr. 6, 39042 Brixen, bei sonstigem Verfahrensausschluss, hinterlegt werden. Der Bieter erhält nach der Hinterlegung der vorläufigen Kautions eine schriftliche Bestätigung, die gemäß Artikel 4, Punkt 7 dem Teilnahmeantrag beigelegt werden muss.

Der verkaufsgegenständliche Seilbahnbetrieb kann nach telefonischer Vereinbarung mit Dr. Helmut Erspamer - Tel. 0472/275000 besichtigt werden. Voraussetzung für die Teilnahme am Lokalausweis ist die erfolgte Hinterlegung der vorläufigen Kautions.

Die Kautions verbleibt bis zur endgültigen Zuschlagserteilung bei der Gesellschaft SSRRosskopf GmbH.

Der Zuschlagsempfänger erhält die vorläufige Kautions nach Hinterlegung der endgültigen Kautions zurück

4. TEILNAHMEUNTERLAGEN

Um am Verfahren teilnehmen zu können müssen bei sonstigem Ausschluß folgende Unterlagen eingereicht werden:

1. Teilnahmeantrag, versehen mit Datum und Unterschrift (**Anlage A**);
2. Ablichtung eines gültigen Ausweises des Unterschreibenden, versehen mit originaler Unterschrift;

3. (3.1) falls das Angebot vom gesetzlichen Vertreter des Bieters stammt, Ersatzerklärung des Notariatsaktes betreffend die Unterschriftsbefugnis des Vertreters (abgefasst laut **Anlage C**);
(3.2) falls das Angebot von einem Sonderbevollmächtigten des Bieters stammt, die Sondervollmacht in Original oder beglaubigter Ablichtung (eventuell Ablichtung mit Erklärung dass diese mit dem Original übereinstimmt und Unterschrift) mit vereidigter Übersetzung falls ganz oder teilweise in fremder Sprache abgefasst und unter Einhaltung der Bestimmungen der Legalisierung; die Sondervollmachten müssen in Form der öffentlichen Urkunde oder der Privaturkunde mit notarieller Unterschriftenbeglaubigung abgefasst sein;
(3.3) für Bieter die nicht physische Personen sind, Ablichtung des gültigen Statutes, Bescheinigung über die Eintragung beim Firmenregister für eintragungsverpflichtete Gesellschaften oder ähnliche Bescheinigung der zuständigen Behörde für andere juristische Personen sowie Ablichtung des Beschlusses des Verwaltungsorgans mittels dem dem gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft bzw. der Körperschaft die Ermächtigung erteilt wurde für die Gesellschaft bzw. die Körperschaft ein verbindliches Angebot abzugeben. Die Bescheinigungen können durch Erklärungen laut Art. 46 des DPR. 445/2000 ersetzt werden (**Anlage C**).
4. Allgemeiner Auszug aus dem Strafregister und Auszug über behängende Strafverfahren - Ersatzerklärung zulässig (**Anlage C oder D**);
5. Bescheinigung des Landesgerichtes betreffend Konkursverfahren - Ersatzerklärung zulässig (**Anlage C oder D**);
6. Erklärung der erfolgten Besichtigung des Seilbahnbetriebes und dessen derzeitige Sach- und Rechtslage zu kennen und anzunehmen (**Anlage C oder D**);
7. Bestätigung über die erfolgte Hinterlegung der vorläufigen Kautions Bankbürgschaft in Original oder Zirkularscheck zu Gunsten der Gesellschaft gemäß Artikel 3 der Verordnung;
8. Wirtschaftliches Angebot (in getrenntem Kuvert) – (**Anlage B**);
9. Bestätigung die unter Artikel 3 der Verordnung angeführten Unterlagen und Dokumente zur Kenntnis genommen zu haben (**Anlage C oder D**);
10. Erklärung keine Forderungen, inklusive Steuerforderungen die mittels solidarischer Haftung auf den Käufer übergegangen sind, jedweder Art die den Seilbahnbetrieb betreffen gegenüber der SSSRoskopf GmbH nach Ankauf desselben geltend zu machen und die Gesellschaft sowie das Verwaltungsorgan der Gesellschaft für Entschädigungen, Kosten, Verluste, Dienstaussfälle etc. schad- und klaglos zu halten (**Anlage C oder D**);
11. Erklärung zur Kenntnis zu nehmen, dass die SSSRoskopf GmbH keine Haftung und Verbindlichkeiten jeglicher Art übernimmt, die aus nicht durchgeführten, mangelnden

oder unzureichender Instandhaltung bzw. Revision herrühren, sowie zu erklären dass eventuelle Haftungsansprüche jedweder Art vom Käufer übernommen werden müssen und die Gesellschaft sowie das Verwaltungsorgan der Gesellschaft diesbezüglich etc. schad- und klaglos zu halten (**Anlage C oder D**).

N.B.: Anstelle der unter den Punkten 3.1, 3.2 und 3.3, 4, 5, 6, 9, 10 und 11 vorgesehenen Unterlagen kann eine einzige unterzeichnete Ersatzerklärung im Sinne des D.P.R. 28. Dezember 2000, Nr. 445, vorgelegt werden (siehe beigelegte Modelle).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß laut Art. 76 des DPR 28.12.2000 Nr. 445, falsche Erklärungen und falsche Angaben in den Unterlagen entsprechend den einschlägigen Gesetzesbestimmungen und dem Strafgesetzbuch verfolgt werden.

Die Gesellschaft SSRRoskopf GmbH wird Kontrollen der erklärten Daten veranlassen.

Zusammenfassend:

Privatpersonen müssen folgende Dokumente einreichen: Anlage A, B, **D**, E

Gesellschaften müssen folgende Dokumente einreichen: Anlage A, B, **C**, E

Zugelassen sind auch Angebote welche sich die Ernennung einer Person gemäß Art. 1401 und folgende ZGB vorbehalten. Sollte der Bestbietende sich die Ernennung einer Person vorbehalten, so muss dieser innerhalb 3 Tagen ab Datum des Zuschlags die Person bekanntgeben.

5. EINREICHEN DES ANGEBOTES

Der Wettbewerb wird mittels Geheimgewinn abgehalten.

Um zum Wettbewerb zugelassen zu werden, muss bei der Kanzlei Psailer + Partner, z.H. Dr. Oliver Geier, in 39042 Brixen, Julius Durst Strasse Nr. 4, auf eigenes Risiko und ausschließlich mittels **Posteinschreiben** oder durch **persönliche Abgabe im Sekretariat (II. Stock)** der Kanzlei Psailer + Partner in 39042 Brixen, Julius Durst Strasse Nr. 4, **innerhalb der Abgabefrist des 16. Juli 2013, 12:00 Uhr**, bei sonstigem Verfahrensausschluss, ein Umschlag einlangen, welcher die angeforderten Unterlagen und das wirtschaftliche Angebot enthält.

Die fehlende Zustellung des Umschlages in der vorgeschriebenen Form und innerhalb des vorgegebenen Zeitpunktes wird mit dem Ausschluss vom Wettbewerb sanktioniert.

Die Öffnung der Angebote findet am 16. Juli 2013 um 15:00 Uhr beim Sitz der Kanzlei Psailer + Partner, 39042 Brixen, Julius Durst Strasse Nr. 6 (III. Stock) statt.

Der innere Umschlag mit der Aufschrift „wirtschaftliches Angebot“, welcher das in allen Teilen ausgefüllte und vom Bieter unterschriebene „wirtschaftliche Angebot“ (**Anlage B**) enthält, (im Falle von Gesellschaft, Körperschaft oder anderer juridischer Person, vom gesetzlichen Vertreter oder einer mit beglaubigter Sondervollmacht, versehenen Person unterschrieben) muss so geschlossen sein, dass die absolute Geheimhaltung gewährleistet wird und zusammen mit den anschließend aufgelisteten Unterlagen in einen größeren Umschlag eingeschlossen werden:

- Bestätigung über die Hinterlegung der vorläufigen Kautions in Höhe von Euro 42.500 im Sinne des Artikel 3;
- „Ersatzerklärung des Notariatsaktes“ (**Anlage C und D oder nur D falls physische Person**) oder die im vorherigen Absatz vorgesehenen originalen Bescheinigungen.

Der äußere Umschlag der das Kuvert mit dem wirtschaftlichen Angebot und die weiteren Unterlagen enthält muss neben der Anschrift der Kanzlei Psailer + Partner noch folgende Angabe aufweisen:

**„Angebot für die Versteigerung des
Seilbahnbetriebes SEILBAHN STERZING
RAMINGES ROSSKOPF in 39042 Sterzing“**

- Keinerlei Entgelt oder Rückvergütung steht dem Bieter für den Kostenaufwand zur Teilnahme am Wettbewerb zu (z.B. für Dokumente, Lokalausweise usw.).
- Das Angebot kann in italienischer oder deutscher Sprache abgefasst sein.
- **Das Fehlen, die Unvollständigkeit, die Unregelmäßigkeit des Umschlages, des Angebotes, der anderen Dokumente (Ersatzerklärung des Notariatsaktes im Sinne des D.P.R. 28. Dezember 2000, 445, Kautions usw.) und Umschläge oder die Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Vorgangsweise bei deren Einreichung hat den Ausschluss vom Wettbewerb zur Folge.**

DER ÄUSSERE BRIEFUMSCHLAG

Der äußere Briefumschlag muss:

- so verschlossen sein, dass die Geheimhaltung desselben einwandfrei festgestellt werden kann;
- mit der im vorherigen Absatz angeführten Aufschrift versehen sein.

DER INNERE BRIEFUMSCHLAG

Der innere Umschlag, welcher **nur** das Angebot enthält, muss:

- so verschlossen sein, dass die Geheimhaltung desselben einwandfrei festgestellt werden kann;
- mit der Bezeichnung des Bieters und der Aufschrift „wirtschaftliches Angebot“ versehen sein.

Der innere Umschlag ist im äußeren Umschlag mit den anderen Dokumenten eingeschlossen.

DAS WIRTSCHAFTLICHE ANGEBOT (Anlage B)

Das Angebot muss:

- mit Stempelmarken im Wert von 14,62 Euro versehen sein, wobei der beiliegende Vordruck zu verwenden ist und weiters folgende Angaben aufweisen:
- Bezeichnung des Bieters;
- Gegenstand des Kaufes;
- gebotener Nettovertragspreis in Ziffern und Buchstaben; bei Nichtübereinstimmung ist der in Buchstaben angegebene Betrag gültig (der gebotene Betrag muss auf alle Fälle gleich oder höher als der vorgegebene Ausschreibungsgrundbetrag sein); Abschläge sind nicht zugelassen;
- Datum;
- Vollständige Unterschrift des Bieters oder des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft, Körperschaft oder jener anderen Person mit Befugnis den Bieter zu verpflichten;

Das Angebot darf weder Bedingungen enthalten, noch Bezug nehmen auf ein anderes eigenes Angebot, oder auf Angebote von anderen, oder in unbestimmter Art und Weise formuliert sein bei sonstigem Verfahrensausschluss.

.....

6. HINWEISE BEZÜGLICH DER WETTBEWERBSHANDLUNGEN UND FÜR DEN ZUSCHLAG, MÖGLICHE RÜCKNAHME VON UNTERLAGEN
--

- Am Verfahren dürfen nur Bieter oder deren schriftlich bevollmächtigte Personen teilnehmen;
- Der Wettbewerbsvorsitzende verliert die Angebote und erstellt die Rangordnung;
- Im Anschluss wird der ermittelte Zuschlagsbetrag der Neue Rosskopf GmbH zur eventuellen Ausübung des Vorkaufsrechtes mittels zertifizierter Email (PEC) mitgeteilt und ihr gegen die Vorlage der vorläufigen Kautions sämtlicher, gemäß Artikel 3 der Verordnung angeführte Unterlagen ausgehändigt;
- Die Neue Rosskopf GmbH muss innerhalb einer Frist von 15 Tagen, ab Versand der zertifizierten Email gemäß vorstehendem Punkt, das ihr zustehende Vorkaufsrecht ausüben und innerhalb dieses Zeitraums das vollständige Angebot samt allen gemäß Verordnung für das vorliegende Verfahren vorgesehenen Unterlagen bzw. Erklärungen bei der Kanzlei Psailer + Partner, z.H. Dr. Oliver Geier, in 39042 Brixen, Julius Durst Strasse Nr. 4 einreichen;
- Nach dem Ablauf der Vorkaufsfrist von 15 Tagen wird der Vertrag endgültig entweder dem Meistbietenden oder der Neue Rosskopf GmbH zugesprochen. Die Mitteilung des erfolgten Zuschlags erfolgt durch eine zertifizierte Email (PEC) an den definitiven Zuschlagsempfänger;
- Der Zuschlag erfolgt auch für den Falle dass nur ein einziges gültiges Angebot eingereicht wurde und die Neue Rosskopf GmbH von dem ihr zustehenden Vorkaufsrecht nicht Gebrauch macht;
- Im Falle von gleichen Angeboten und falls die Neue Rosskopf GmbH von dem ihr zustehenden Vorkaufsrecht nicht Gebrauch macht, entscheidet das Los die Zuteilung;
- Ist kein gültiges Angebot eingelangt, so geht die Versteigerung leer aus;
- Der Zuschlag verpflichtet den Bieter und wird mit dem Abschluss des notariellen Kaufvertrages endgültig;
- Für alle in der Rangordnung aufscheinenden Bieter ist das Angebot für einen Zeitraum von mindestens 60 Tagen ab Datum des Zuschlages bindend und unwiderruflich;

Damit der Zuschlagsempfänger allen Verpflichtungen termingerecht nachkommen kann, wird er durch schriftliche Mitteilung an die im Ansuchen anzuführende Zustelladresse rechtzeitig vom Ausgang der Versteigerung in Kenntnis gesetzt.

7. ENDGÜLTIGE KAUTION UND VERTRAGSPREIS

- Innerhalb des für die Gesellschaft SSRRosskopf GmbH wesentlichen Termins von 10 Tagen, ab Erhalt der Mitteilung über den Zuschlag, muss der Meistbietende oder die Neue Rosskopf GmbH für den Fall dass diese ihr Vorkaufsrecht ausübt, die endgültige Kautions in der Höhe von Euro 85.000,00 auf das Bankkonto der Gesellschaft SSRRosskopf GmbH, **Südtiroler Sparkasse AG, Filiale Sterzing – BIC CRBZIT2B040 - IBAN IT33 A060 4559 1100 0000 0084 202** einzahlen und zwar bei sonstigem Verfall vom Zuschlag und Einbehalt der vorläufig hinterlegten Kautions oder Einforderung der Bankbürgschaft, vorbehaltlich eventueller höherer Schäden.
- Die endgültige Kautions deckt alle dem Zuschlagsempfänger zuzuschreibenden Kosten für den Fall von fehlender oder ungenauer Erfüllung der vertraglichen Pflichten und gilt als Anzahlung des Vertragspreises;
- Nach Vorlage der endgültigen Kautions wird die vorläufige Kautions dem Zuschlagsempfänger zurückerstattet;
- Der Bieter kann die vorläufige Kautions nach endgültiger Zuschlagserteilung schriftlich zurückfordern;
- Innerhalb von 45 Tagen ab Mitteilung über den Zuschlag und jedenfalls vor bzw. gleichzeitig mit Vertragsabschluss muss, bei sonstigem Verfall vom Zuschlag, die Überweisung des restlichen Vertragspreises erfolgen.

8. VERTRAGSSPESEN

Der Kaufvertrag zwischen der Gesellschaft SSRRosskopf GmbH und dem Gewinner des Wettbewerbes bzw. der Neue Rosskopf GmbH wird, vor einem vom Käufers ausgewählten Notar, spätestens innerhalb von 45 Tagen ab Mitteilung der endgültigen Zuschlagserteilung abgeschlossen.

Neben dem Vertragspreis hat der Käufer auch alle steuerlichen Verpflichtungen zu übernehmen.

Alle Ausgaben für Notar, Grundbuch, Gebühren, Stempelmarken des Vertrages, Niederschrift und Druck, Abschriften des Vertrages, für Unterlagen usw. gehen zu Lasten des Käufers.

9. VERFALL DES ZUSCHLAGES

Sollte sich herausstellen, dass der Zuschlagsempfänger die Voraussetzungen oder Bedingungen zur Teilnahme am Wettbewerb nicht besaß oder die mit gegenwärtiger Verordnung vorgeschriebenen Unterlagen und Überweisungen nicht innerhalb der vorgesehenen Termine vornimmt, wird der Zuschlag für nichtig erklärt; der Zuschlagsempfänger haftet für Schäden und Ausgaben.

Falls der Zuschlagsempfänger den Vertrag nicht innerhalb des festgesetzten Termins abschließen sollte, wird die Gesellschaft SSRRoskopf GmbH den Zuschlag für nichtig erklären und den Verkauf der Liegenschaft dem in der Rangordnung folgenden Bieter zuweisen.

10. DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN

So wie mit GVD 196/2003 „**Datenschutzkodex**“ vorgesehen, teilt die Gesellschaft SSRRoskopf GmbH mit, dass die Verarbeitung der diesbezüglichen Daten ausschließlich für die Durchführung einer funktionstüchtigen Verfahrensprozedur und jedenfalls nur für die Durchführung der von Gesetz, Verwaltungsnormen und Vertrag, der Gesellschaft SSRRoskopf GmbH auferlegten Pflichten, verwendet werden.

Die Datenverarbeitung betrifft Informationen bezüglich der Gesuche und der Angebote, die von den Bewerbern der Versteigerung vorgelegt werden. Die Behandlung der Daten erfolgt in Einhaltung des GVD 196/2003 und den diesbezüglichen Vorschriften zwecks Sicherheit und Vertraulichkeit und kann auch mittels automatisierten/informatischen Prozeduren erfolgen mit Eingabe, in zur Zweckerfüllung notwendigen Datenbanken.

Die Verbreitung der Daten wird nur zum Zwecke der Veröffentlichung der Rangordnung erfolgen; die Daten können anderen öffentlichen Verwaltungen nur dann mitgeteilt werden, falls ausdrücklich durch gesetzliche Normen oder Ordnungsvorschriften vorgesehen.

Mit Bezug auf vorhin genannte Verarbeitungen kann der Betroffene die von Art. 7 des GVD 196/2003 vorgesehenen Rechte ausüben.

Der Geschäftsführer


Dr. Helmut Erspamer

An die
Seilbahn Sterzing Raminges Rosskopf GmbH
Brennerstrasse Nr. 12
39049 Sterzing
Italien

ANSUCHEN ZUR TEILNAHME AM WETTBEWERB

Betrifft: Öffentliche Versteigerung zum Verkauf des Seilbahnbetriebes „Seilbahn Sterzing Raminges Rosskopf“ in der Gemeinde Sterzing (BZ)

Der/die unterfertigte, geb. am, in, Steuerkodex (*nur falls zutreffend* in seiner Eigenschaft als gesetzlicher Vertreter der Firma mit Rechtssitz in) **ersucht um Teilnahme** an der öffentlichen Versteigerung für den Ankauf des betreffs genannten Seilbahnbetriebes laut aufliegenden Unterlagen und zu den in der „*Verordnung für die Teilnahme am Wettbewerb...*“ vorgegebenen Bedingungen, welche ausdrücklich angenommen werden.

Für allfällige den Wettbewerb betreffenden Mitteilungen wird folgende Anschrift angegeben:

.....
.....
.....

Ort,.....

Datum,.....

.....

(vollständige Unterschrift des Bieters
oder des gesetzlichen Vertreters
oder Person mit beglaubigter Sondervollmacht)

VORDRUCK ANLAGE B

Betrifft: Öffentliche Versteigerung zum Verkauf des Seilbahnbetriebes „Seilbahn Sterzing Raminges Rosskopf“ in der Gemeinde Sterzing (BZ)

ANGEBOT

An die
Seilbahn Sterzing Raminges Rosskopf GmbH
Brennerstrasse Nr. 12
39049 Sterzing
Italien

Der/die unterfertigte, geb. am, in
....., Steuerkodex (*nur falls zutreffend*) in
seiner Eigenschaft als gesetzlicher Vertreter der Firma mit Rechtssitz
in

bietet

einen Nettovertragspreis von €..... (Ziffern) in Buchstaben
Euro.....

Ort.....

Datum.....

.....
(vollständige Unterschrift des Bieters
oder des gesetzlichen Vertreters
oder Person mit beglaubigter Sondervollmacht)

VORDRUCK ANLAGE C

***NUR FÜR GESELLSCHAFT, VEREINIGUNG, KÖRPERSCHAFT
ODER ANDEREN RECHTSPERSONEN***

**ERSATZERKLÄRUNG DES NOTORIETÄTSAKTES im Sinne des DPR 28 Dezember
2000, Nr. 445**

Der/die unterfertigte, geb. am, in
....., wohnhaft inStr.....
Nr....., Steuerkodex (in seiner Eigenschaft als
gesetzlicher Vertreter der Firma mit Rechtssitz in
....., Gesellschaftskapital,
Mwst-Nr.....

ERKLÄRT

unter eigener Verantwortung und in Kenntnis der von Art. 76 des D.P.R. vom 28. Dezember
2000, Nr. 445 vorgesehenen strafrechtlichen Maßnahmen dass:

1. folgender Person bzw. Personen:

- (Name und Nachname)
Dienstgrad..... geb. in am wohnhaft
in
- (Name und Nachname)
Dienstgrad..... geb. in am wohnhaft in
.....;

in Folge von die Befugnis erteilt wurde, die
Gesellschaft/Vereinigung/Körperschaft/Rechtsperson rechtlich zu vertreten, für diese ein
verpflichtendes Angebot abzugeben und alle mit dem Wettbewerb zusammenhängenden
Tätigkeiten zu erledigen.

**Im Falle von offener Handelsgesellschaft oder einfacher Kommanditgesellschaften
müssen alle Namen und meldeamtlichen Daten der Gesellschafter angegeben
werden.**

2. dass gegen die Personen, welche die Gesellschaft rechtlich vertreten, keine
Strafverfahren anhängig sind und auch keine strafrechtlichen Verurteilungen ergangen
sind;
3. dass die Gesellschaft/Vereinigung/Körperschaft/Rechtsperson in den letzten fünf Jahren
keinen Konkurs erlitten hat und derzeit kein Konkursverfahren droht, dass sie auch nicht
in Liquidation ist und kein Ausgleichsverfahren beantragt hat;

4. dass die Gesellschaft/Vereinigung/Körperschaft/Rechtsperson im Firmenregister bei der Handelskammer vonunter Nr.eingetragen ist und/oder andere gesetzlich vorgeschriebene Eintragung aufweist;
5. dass der Gründungsakt der Gesellschaft folgende Erkennungsdaten aufweist, bzw. dass dieser mit folgendem Aktabgeändert, bzw. ergänzt wurde;
6. den ausschreibungsgegenständlichen Seilbahnbetrieb zu kennen und dessen derzeitige Sach- und Rechtslage anzunehmen;
7. die gemäß Artikel 3 der Verordnung angeführten Unterlagen und Dokumente zu kennen und zur Kenntnis genommen zu haben;
8. keine Forderungen, inklusive Steuerforderungen die mittels solidarischer Haftung auf den Käufer übergegangen sind, jedweder Art die den Seilbahnbetrieb betreffen gegenüber der SSSRoskopf GmbH nach Ankauf desselben geltend zu machen und die Gesellschaft sowie das Verwaltungsorgan der Gesellschaft für Entschädigungen, Kosten, Verluste, Dienstauffälle etc. schad- und klaglos zu halten;
9. zur Kenntnis zu nehmen, dass die SSSRoskopf GmbH keine Haftung und Verbindlichkeiten jeglicher Art übernimmt, die aus nicht durchgeführten, mangelnden oder unzureichender Instandhaltung bzw. Revision herrühren und erklärt, dass eventuelle Haftungsansprüche jedweder Art vom Käufer übernommen werden müssen und die Gesellschaft sowie das Verwaltungsorgan der Gesellschaft diesbezüglich etc. schad- und klaglos zu halten.

Ort, Datum.....

.....

Unterschrift

Für Privatpersonen

**ERSATZERKLÄRUNG DES NOTORIETÄTSAKTES im Sinne des DPR 28 Dezember
2000, Nr. 445**

Der/die unterfertigte, geb. am, in
....., in seiner Eigenschaft als
.....

erklärt

unter eigener Verantwortung und in Kenntnis der von Art. 76 des D.P.R. vom 28. Dezember 2000, Nr. 445 vorgesehenen strafrechtlichen Maßnahmen dass keine Ausschlussgründe vom Wettbewerb vorliegen und zwar

- a) dass gegen ihn/sie keine Strafverfahren anhängig sind und dass er/sie auch keine strafrechtlichen Verurteilungen erlitten hat;
- b) volle Rechtsfähigkeit zu besitzen (weder Voll- noch Teilentmündigt zu sein, keinen Konkurs erlitten zu haben und dass keines der genannten Verfahren behängend ist);
- c) die ausschreibungsgegenständliche Liegenschaft zu kennen und deren derzeitige Sach- und Rechtslage anzunehmen;
- d) die gemäß Artikel 3 der Verordnung angeführten Unterlagen und Dokumente zu kennen und zur Kenntnis genommen zu haben;
- e) keine Forderungen, inklusive Steuerforderungen die mittels solidarischer Haftung auf den Käufer übergegangen sind, jedweder Art die den Seilbahnbetrieb betreffen gegenüber der SSSRoskopf GmbH nach Ankauf desselben geltend zu machen und die Gesellschaft sowie das Verwaltungsorgan der Gesellschaft für Entschädigungen, Kosten, Verluste, Dienstauffälle etc. schad- und klaglos zu halten;
- f) zur Kenntnis zu nehmen, dass die SSRRoskopf GmbH keine Haftung und Verbindlichkeiten jeglicher Art übernimmt, die aus nicht durchgeführten, mangelnden oder unzureichender Instandhaltung bzw. Revision herrühren und erklärt, dass eventuelle Haftungsansprüche jedweder Art vom Käufer übernommen werden müssen und die Gesellschaft sowie das Verwaltungsorgan der Gesellschaft diesbezüglich etc. schad- und klaglos zu halten.

Ort,..... Datum,.....

.....

Unterschrift

ANLAGE E

TEXT DER BANKBÜRGSCHAFT

Bankgarantie Nr. über € für Rechnung und im Auftrag der Firma

Es wird vorausgeschickt,

- dass die Gesellschaft Seilbahn Sterzing Raminges Rosskopf GmbH mit Bekanntmachung der Ausschreibung den Verkauf des Seilbahnbetriebes „Seilbahn Sterzing Raminges Rosskopf“ in Sterzing mittels öffentlicher Versteigerung zum Ausschreibungsgrundbetrag von €..... kundgegeben hat;
- dass für die Teilnahme an der Ausschreibung eine vorläufige Kautions über € gestellt werden muss, welche auch in Form einer Bankgarantie geleistet werden kann;
- dass die Firma/Herr/Frau an der Ausschreibung teilnehmen will.

Dies vorausgeschickt, leistet die Bank und für sie ihr gesetzlicher Vertreter,, im Auftrag und für Rechnung der Firma..... eine Bankgarantie über € (€), die auf diese Weise somit gültig die vorläufige Kautions für die Teilnahme am Wettbewerb für den Verkauf des Seilbahnbetriebes ersetzt.

Diese Bankgarantie wird unter ausdrücklichem Verzicht auf die Einrede der Vorausklage im Sinne des Art. 1944 BGB geleistet, unter der Verpflichtung dieser Bank, die Kautions auf Verlangen der Gesellschaft Seilbahn Sterzing Raminges Rosskopf GmbH mittels Einschreiben mit Rückantwort ohne Möglichkeit der Einrede auszubehalten.

Gegenständliche Bankgarantie gilt bis zur Überweisung der endgültigen Kautions. Zum gegebenen Zeitpunkt ersuchen wir Sie, der Bank diese Originalausfertigung der Bankgarantie wieder zurückzugeben oder statt dessen ihr eine Entlastungserklärung auszustellen.

**PUBBLICAZIONE SUL SISTEMA INFORMATIVO CONTRATTI PUBBLICI DELLA PROVINCIA
AUTONOMA DI BOLZANO**

1. **FUNIVIA VIPITENO-RAMINGHES-MONTE CAVALLO SRL**, Via Brennero 12, 39049 Vipiteno (BZ) – Italia (contatto: tel. 0472/275000, fax 0472/275001, e-mail: helmut.erspamer@linel.it).
2. Come da delibera dell'assemblea dei soci tenutasi il 22.2.2013, PUBBLICO INCANTO PER LA CESSIONE DEGLI IMPIANTI ED IL LORO ESERCIZIO **"FUNIVIA VIPITENO-RAMINGHES-MONTE CAVALLO" CON SEDE A VIPITENO (BZ)**, così costituito:

- linee funiviarie "STOCK", "TELFES", "PANORAMA" comprensive di relative stazioni a valle e a monte, così come tutti i terreni e i diritti d'uso in proprietà della società
- impianto d'innevamento artificiale con annessi idranti e bacino idrico
- valore di avviamento, dominio internet e logo "Monte Cavallo"
- tutti i rapporti contrattuali imputabili all'esercizio dell'impianto, funzionali alla gestione delle suddette linee di trasporto funiviario comprensive delle relative piste.

L'esercizio dell'impianto è attualmente concesso in locazione a "Nuova Monte Cavallo Srl". Il relativo contratto ha validità sino al 30 novembre 2015, laddove alla società è riconosciuto il diritto di prelazione.

3. **IMPORTO A BASE D'ASTA: euro 850.000,00** (ottocentocinquantamila/00)

Cauzione provvisoria: euro 42.500,00 (quarantaduemilacinquecento/00)

Cauzione definitiva: euro 85.000,00 (ottantacinquemila/00)

La costituzione di un deposito cauzionale provvisorio presso lo studio **Psaier + Partner**, via Julius Durst 6, 39042 Bressanone (contatto: tel. 0472/274000, fax 0472/274050, e-mail: info@psaier.it), nella persona del dott. Oliver Geier, è da considerarsi condizione vincolante per l'ammissione al pubblico incanto.

4. Il "Regolamento" del pubblico incanto relativo all'esercizio dell'impianto a fune "Vipiteno-Raminghes-Monte Cavallo" può essere ritirato presso gli uffici dello studio **Psaier + Partner** di Bressanone, in Via Julius Durst 6 (II piano), dalle 9 alle 12, o scaricato dal sito www.psaier.it entro il **01. luglio 2013 ore 12**, termine previsto per il deposito della cauzione provvisoria.
5. Gli offerenti, previa presentazione della cauzione provvisoria pari a 42.500 euro, possono prendere visione dei documenti rilevanti della società, nonché effettuare un sopralluogo dell'impianto in cessione (appuntamento da concordarsi preventivamente con l'amministratore dott. Helmut Erspamer).
6. La documentazione per la partecipazione alla gara è riportata al punto 4 del regolamento.
7. Il pubblico incanto verrà esperito mediante offerte segrete. Per essere ammessi alla gara, i concorrenti sono tenuti, a proprio rischio, a far pervenire allo studio **Psaier + Partner**, Via Julius Durst 6, 39042 Bressanone, nella persona del dott. Oliver Geier S.P.M, un plico contenente la documentazione richiesta e l'offerta economica (vedi punto 5 del regolamento), esclusivamente a mezzo **raccomandata** o **consegna personale presso la segreteria (II piano)** dello studio

Psaier + Partner al succitato indirizzo, **entro le ore 12 del 16. luglio 2013**, pena l'esclusione dalla gara.

8. Il mancato inoltro del plico come da modalità prescritte ed entro il termine indicato verrà sanzionato con l'esclusione dalla gara.
9. **L'apertura delle buste** contenenti le offerte avrà luogo il **16. luglio 2013** alle **ore 15** presso la sede dello studio Psaier + Partner, Via Julius Durst 6 (III piano), 39042 Bressanone.
10. Decorso il termine essenziale per la società Vipiteno-Raminghes-Monte Cavallo Srl, pari a 10 giorni dalla notifica dell'aggiudicazione, il miglior offerente ovvero Nuova Monte Cavallo Srl, qualora la stessa esercitasse il diritto di prelazione a lei in capo, è tenuta a versare la cauzione definitiva pari a euro 85.000,00 sul conto corrente intestato alla società Vipiteno-Raminghes-Monte Cavallo Srl, presso la **Cassa di Risparmio di Bolzano SpA, filiale di Vipiteno - BIC CRBZIT2B040 - IBAN IT33 A060 4559 1100 0000 0084 202** pena la mancata aggiudicazione e l'incameramento della cauzione provvisoriamente corrisposta o della fideiussione, fatti salvi eventuali maggiori danni. Entro 45 giorni dalla notifica di aggiudicazione e in ogni caso prima o in concomitanza alla stipula del contratto, l'offerente è tenuto a conferire il restante prezzo contrattuale, pena la mancata assegnazione.
11. Il contratto di vendita tra la società Vipiteno-Raminghes-Monte Cavallo Srl e il vincitore della gara, ovvero Nuova Monte Cavallo Srl, viene stipulato entro 45 giorni dalla notifica dell'aggiudicazione definitiva dinanzi a un notaio indicato dall'acquirente che, oltre al prezzo contrattuale, è tenuto a farsi carico di tutti gli obblighi fiscali, così come degli oneri notarili e di eventuali ulteriori costi.
12. Per altre informazioni, si prega di far pervenire richiesta scritta al dott. Oliver Geier, presso lo studio Psaier + Partner, Via Julius Durst 6, 39042 Bressanone.
13. Responsabile del procedimento è l'amministratore della società dott. Helmut Erspamer.

L'amministratore

Dott. Helmut Erspamer





FUNIVIA VIPITENO-RAMINGHES-MONTE CAVALLO SRL

Sede della società VIA BRENNERO 12 - 39049, VIPITENO (BZ)

Iscritta nel registro della Camera di Commercio di BOLZANO: n. 00124400219

Capitale sociale € 100.000,00 di cui versato € 100.000,00

Partita IVA 00124400219 – Codice fiscale 00124400219

Società a responsabilità limitata

**PUBBLICO INCANTO PER LA CESSIONE DEGLI IMPIANTI ED IL LORO ESERCIZIO
"FUNIVIA VIPITENO-RAMINGHES-MONTE CAVALLO" CON SEDE A VIPITENO (BZ)**

REGOLAMENTO

1. PREMESSA

Con delibera dell'assemblea dei soci tenutasi in data 22.2.2013, la società "Funivia Vipiteno-Raminghes-Monte Cavallo Srl" (di seguito denominata "FVRMonteCavalloSrl") con sede a 39049 Vipiteno, in Via Brennero 12, ai sensi dell'art. 21 dello statuto vigente, ha incaricato l'amministratore unico dott. Helmut Erspamer di avviare un procedimento per la cessione degli impianti funiviari e il loro esercizio sito nel Comune di Vipiteno (BZ) con aggiudicazione al miglior offerente mediante **pubblico incanto**.

L'esercizio dell'impianto è attualmente concesso in locazione a "Nuova Monte Cavallo Srl". Il relativo contratto ha validità sino al 30 novembre 2015, laddove alla società è riconosciuto il diritto di prelazione.

La cessione dell'esercizio dell'impianto, comprensivo degli annessi beni immobili, si svolge nello stato di fatto e di diritto in cui detta unità si trova attualmente, inclusi tutti gli eventuali diritti di comproprietà con relativi oneri e servitù, come da registro catastale, nonché i vincoli e/o gli obblighi previsti dalle norme vigenti.

Importo a base d'asta	850.000,00 euro
Cauzione provvisoria	42.500,00 euro
Cauzione definitiva	85.000,00 euro

Per ulteriori informazioni, si prega di inoltrare richiesta scritta al dott. Oliver Geier, presso lo studio Psailer + Partner, Via Julius Durst 6, 39042 Bressanone.

Responsabile del procedimento è l'amministratore unico della società dott. Helmut Erspamer.

2. BREVE DESCRIZIONE DELL'IMPIANTO A FUNE

L'impianto si compone come segue:

- linea di trasporto funiviario n. C 96 t – "STOCK" – anno di costruzione 2003
- linea di trasporto funiviario n. M 210 t - "TELFES" – anno di costruzione 1989
- linea di trasporto funiviario n. M 192 t – "PANORAMA" – anno di costruzione 1985
- i relativi fabbricati delle stazioni a valle e a monte:
piena proprietà delle particelle edificiali **311** (trecentundici) e **312** (trecentododici) in partita tavolare 290/II del Comune catastale di **Ceves**, della particella fondiaria **1006/4** (millesei/quattro) in partita tavolare 262/II del Comune catastale di **Telves**, della particella fondiaria **521/9** in partita tavolare 101/II del Comune catastale di **Ceves**, della particella edificiale **221** (duecentoventuno) e della

particella fondiaria **520/5** (cinquecentoventi/cinque) in partita tavolare 227/II del Comune catastale di **Ceves**

- due bacini idrici, uno dei quali destinato all'impianto d'innevamento artificiale comprensivo di stazione di pompaggio
- tutte le condutture dell'impianto d'innevamento con relativi idranti
- i corrispondenti diritti attivi e passivi e le posizioni contrattuali finalizzate all'utilizzo delle piste
- il valore di avviamento comprensivo di dominio internet
- il logo "Monte Cavallo"
- tutti i rapporti contrattuali funzionalmente imputabili all'esercizio dell'impianto e necessari alla gestione delle suddette linee di trasporto funiviario comprensive delle relative piste.

Sono da ritenersi espressamente esclusi dalla cessione qualsivoglia tipologia di credito e deposito, così come tutti i vincoli, che permangono così a carico della parte venditrice.

3. CONSULTAZIONE DEI DOCUMENTI RELATIVI ALL'ESERCIZIO DELL'IMPIANTO E SOPRALLUOGO

Gli offerenti hanno facoltà di prendere visione dei seguenti documenti societari, nonché di effettuare un sopralluogo dell'impianto in cessione, dietro presentazione di una cauzione provvisoria pari a euro 42.500, mediante copia originale della fideiussione bancaria come da **allegato E** o deposito di un assegno circolare non trasferibile emesso in Italia da un istituto di credito a favore della Società FVRMonteCavalloSrl:

- a) copia dell'estratto catastale completo relativo ai beni immobili della società
- b) copia del registro dei beni ammortizzabili al 31 maggio 2013
- c) copia del contratto di locazione comprensivo di successive modifiche
- d) copia del contratto di locazione stipulato con l'interessenza di Ceves relativa all'usufrutto delle particelle fondiarie per il bacino idrico
- e) copia dell'accordo transattivo per il trasferimento di un settore dalla Funivia Vipiteno-Raminghes-Monte Cavallo Srl in Nuova Monte Cavallo Srl mediante il quale è stato modificato, tra gli altri, il contratto di locazione citato al punto d)
- f) dati e informazioni concernenti le linee di trasporto funiviario sottoelencate e l'impianto d'innevamento con relativo bacino idrico comprensivo di stazione di pompaggio
 - linea di trasporto funiviario n. C 96 t – "STOCK"

- linea di trasporto funiviario n. M 210 t - "TELFES"
- linea di trasporto funiviario n. M 192 t – "PANORAMA"

I succitati documenti vengono messi a disposizione dell'offerente su un supporto dati mobile (CD-ROM), previa avvenuta costituzione del deposito cauzionale provvisorio.

L'ammissione al pubblico incanto è vincolata al deposito della cauzione provvisoria.

La cauzione provvisoria deve essere corrisposta entro e non oltre il **01. luglio 2013 ore 12:00**, termine vincolante per la società, presso lo studio Psailer + Partner, Via Julius Durst 6, 39042 Bressanone, nella persona del dott. Oliver Geier, pena l'esclusione dal procedimento. A versamento avvenuto, l'offerente riceve una conferma scritta, da allegare all'istanza di ammissione, come da art. 4, punto 7.

L'impianto oggetto di cessione può essere visionato su appuntamento, da concordarsi telefonicamente con il dott. Helmut Erspamer, tel. 0472/275000. Il deposito cauzionale provvisorio è da considerarsi condizione imprescindibile per la partecipazione al sopralluogo.

La cauzione resta vincolata presso la società FVRMonteCavallo Srl sino ad aggiudicazione definitiva.

La cauzione provvisoria prestata dall'aggiudicatario verrà svincolata alla costituzione del deposito cauzionale definitivo.

4. DOCUMENTAZIONE PER LA PARTECIPAZIONE

L'ammissione al procedimento è vincolata all'inoltro della seguente documentazione, pena l'esclusione.

1. Istanza di ammissione, corredata di data e debitamente sottoscritta (**allegato A**).
2. Copia di un documento di riconoscimento in corso di validità del sottoscrittore, corredata di firma originale.
3. (3.1) Qualora l'offerta venisse formulata dal rappresentante legale del concorrente: dichiarazione sostitutiva dell'atto di notorietà riguardante il potere di firma del suddetto (stilata come da allegato C).
(3.2) Qualora l'offerta venisse formulata da un mandatario speciale: originale della procura o copia autenticata (eventualmente, copia con dichiarazione di conformità all'originale e firma) comprensiva di traduzione giurata nel caso la stessa sia redatta integralmente o parzialmente in lingua straniera, in ottemperanza alle disposizioni di

legalizzazione; le procure speciali devono essere stilate come documento ufficiale o scrittura privata con autenticazione notarile della firma.

(3.3) Qualora gli offerenti non fossero persone fisiche: copia dello statuto vigente, attestazione dell'iscrizione al registro delle imprese per le società soggette al relativo obbligo o analogo certificato delle autorità competenti per le persone giuridiche, così come copia della delibera dell'organo direttivo con cui viene concessa al rappresentante legale della società o dell'ente la procura per la presentazione di un'offerta vincolante a nome della stessa o dello stesso. Le certificazioni possono essere surrogate da dichiarazione sostitutiva come da art. 46 del D.P.R. 445/2000 (**allegato C**).

4. Estratto generale del casellario giudiziale e certificato dei carichi pendenti: dichiarazione sostitutiva ammessa (**allegato C o D**).
5. Certificato di assenza di procedure concorsuali rilasciato dal tribunale: dichiarazione sostitutiva ammessa (**allegato C o D**).
6. Dichiarazione di avvenuto sopralluogo dell'impianto, nonché attestazione di presa d'atto e accettazione dello stato di fatto e di diritto in cui si trova attualmente il medesimo (**allegato C o D**).
7. Attestazione di avvenuto deposito della cauzione provvisoria mediante copia originale della fideiussione bancaria o assegno circolare a favore della società come da art. 3 del regolamento.
8. Offerta economica (busta separata) – (**allegato B**).
9. Conferma di presa visione della documentazione addotta ai sensi dell'art. 3 del regolamento (**allegato C o D**).
10. Dichiarazione di rinuncia a far valere nei confronti di FVRMonteCavalloSrl, a seguito dell'acquisizione, qualsivoglia tipologia di credito che concerne l'impianto a fune, compresi i crediti fiscali ceduti all'acquirente in virtù della responsabilità solidale, mantenendo indenne e manlevata la società, così come l'organo amministrativo della stessa, da danni, costi, perdite, interruzioni di servizio, ecc. (**allegato C o D**).
11. Dichiarazione in cui l'offerente prende atto che FVRMonteCavalloSrl non si assume alcuna responsabilità o obbligo derivante da carenze, inadeguatezza o mancato svolgimento degli interventi di manutenzione o revisione e che eventuali rivendicazioni di qualsivoglia natura debbano essere assunte dall'acquirente, mantenendo a tal riguardo indenne e manlevata la società così come l'organo amministrativo della stessa (**allegato C o D**).

N.B.: In sostituzione della documentazione indicata ai punti 3.1, 3.2 e 3.3, 4, 5, 6, 9, 10 e 11 può essere prodotta una dichiarazione unica, debitamente sottoscritta, ai sensi del D.P.R. n. 445 del 28 dicembre 2000 (si veda modello allegato).

Si ricorda che, ai sensi dell'art. 76 del D.P.R. n. 445 del 28 dicembre 2000, dichiarazioni mendaci o non veritiere riportate nella documentazione verranno perseguite penalmente secondo il relativo disposto della legge.

La società FVRMonteCavallo provvederà a disporre controlli sulla veridicità dei dati resi in sede di gara.

In breve

I soggetti privati sono tenuti a esibire la seguente documentazione: allegati A, B, **D**, E

Le società sono tenute a esibire la seguente documentazione: allegati A, B, **C**, E

Sono altresì ammesse offerte con riserva di nomina successiva ai sensi dell'art. 1401 e segg. c.c. Qualora il miglior offerente si riservasse tale facoltà, la dichiarazione di nomina deve essere comunicata entro tre giorni dall'aggiudicazione.

5. PRESENTAZIONE DELL'OFFERTA

Il pubblico incanto verrà esperito mediante offerte segrete.

Per essere ammessi alla gara, i concorrenti sono tenuti, a proprio rischio, a far pervenire allo studio Psailer + Partner, Via Julius Durst 6, 39042 Bressanone, nella persona del dott. Oliver Geier S.P.M, un plico contenente la documentazione richiesta e l'offerta economica, esclusivamente a mezzo **raccomandata** o **consegna personale presso la segreteria (II piano)** dello studio Psailer + Partner al succitato indirizzo, **entro le ore 12 del 16. luglio 2013**, pena l'esclusione dalla gara.

Il mancato inoltro del plico come da modalità prescritte ed entro il termine indicato verrà sanzionato con l'esclusione dalla gara.

L'apertura delle buste contenenti le offerte avrà luogo il 16. luglio 2013 alle ore 15 presso la sede dello studio Psailer + Partner, Via Julius Durst 6, 39042 Bressanone (III piano).

La busta interna, riportante la dicitura "Offerta economica" e contenente il relativo documento (allegato B) compilato in ogni sua parte e sottoscritto dall'offerente (in caso di società, enti o altro soggetto giuridico, l'atto deve riportare la firma del rappresentante legale o di una persona munita di procura speciale autenticata), deve essere accuratamente

sigillata, in modo tale da garantire l'assoluta riservatezza del suo contenuto, e inserita in un plico più grande unitamente alla documentazione di seguito elencata.

- Attestazione di deposito della cauzione provvisoria pari a euro 42.500 ai sensi dell'art. 3
- "Dichiarazione sostitutiva dell'atto di notorietà" (**allegati C e D o solo D nel caso di persone fisiche**) oppure i certificati originali indicati nella sezione precedente

Sul plico contenente la busta con l'offerta economica e la restante documentazione, deve essere apposta, oltre all'indirizzo dello studio Psai + Partner, la seguente dicitura:

"Offerta per l'asta degli impianti ed il loro esercizio FUNIVIA VIPITENO-RAMINGHES-MONTE CAVALLO - 39042 Vipiteno"

- All'offerente non spetta alcun compenso o rimborso per gli oneri derivanti dalla partecipazione alla gara (ad es. spese per documentazione, sopralluogo, ecc.).
- L'offerta può essere redatta in lingua tedesca o italiana.
- **Eventuali carenze, incompiutezze o irregolarità inficianti la busta, l'offerta o i restanti plichi e documentazione (dichiarazione sostitutiva dell'atto di notorietà ai sensi del D.P.R. n. 445 del 28 dicembre 2000, cauzione, ecc.) o la mancata ottemperanza alle modalità prescritte per l'inoltro comportano l'esclusione dalla gara.**

IL PLICO ESTERNO

Il plico esterno deve

- essere sigillato in modo tale da garantire in modo ineccepibile la segretezza del suo contenuto
- riportare la dicitura precedentemente indicata.

LA BUSTA INTERNA

La busta interna, contenente **unicamente** l'offerta, deve:

- essere sigillata in modo tale da garantire in modo ineccepibile la segretezza del suo contenuto
- riportare la denominazione dell'offerente e la dicitura "Offerta economica".

La busta interna deve essere racchiusa congiuntamente alla restante documentazione nel plico d'invio.

OFFERTA ECONOMICA (allegato B)

L'offerta, da formularsi mediante prestampato allegato e munita di marca da bollo del valore di euro 14,62, deve riportare:

- denominazione dell'offerente
- oggetto dell'acquisizione
- prezzo al netto del ribasso d'asta con indicazione in cifre e lettere, laddove quest'ultima prevale in caso di discordanza (l'ammontare formulato deve in ogni caso essere equivalente o superiore all'importo a base di gara); non sono ammessi ribassi
- data
- firma per esteso del concorrente, del rappresentante legale della società/ente o altro soggetto avente facoltà di impegnare l'offerente.

L'offerta non deve contenere alcuna condizione, fare riferimento ad altre offerte, proprie o di terzi, o essere formulata in modo impreciso, pena l'esclusione dalla gara.

.....

6. INDICAZIONI RELATIVE AL DISCIPLINARE DI GARA E ALL'AGGIUDICAZIONE, EVENTUALE RITIRO DELLA DOCUMENTAZIONE

- Sono ammessi al procedimento gli offerenti o i loro rappresentanti muniti di procura scritta.
- Il presidente di gara dà lettura delle offerte, redigendo la graduatoria.
- In seguito, a mezzo di posta elettronica certificata (PEC), viene comunicato l'importo di aggiudicazione a "Nuova Monte Cavallo Srl", ai fini di un eventuale esercizio del diritto di prelazione a lei in capo; alla stessa viene consegnata tutta la documentazione addotta ai sensi dell'art. 3 del regolamento previo versamento della cauzione provvisoria.

- Nuova Monte Cavallo Srl è tenuta a esercitare il diritto di prelazione a lei in capo entro 15 giorni dall'invio dell'e-mail certificata, come da punto precedente, e a inoltrare allo studio Psailer + Partner, Via Julius Durst 6, 39042 Bressanone, nella persona del dott. Oliver Geier S.P.M., entro il medesimo lasso di tempo, l'offerta completa comprensiva di tutta la documentazione e le dichiarazioni previste per il presente procedimento, ai sensi del regolamento.
- Al decorrere del termine di prelazione (15 giorni) il contratto s'intende definitivamente conferito al miglior offerente o a Nuova Monte Cavallo Srl. L'aggiudicatario viene informato dell'avvenuta assegnazione a mezzo di posta elettronica certificata (PEC).
- L'aggiudicazione ha luogo anche nel caso in cui venga inoltrata una sola offerta valida e Nuova Monte Cavallo Srl non eserciti il diritto di prelazione a lei in capo.
- In caso di offerte equivalenti e qualora Nuova Monte Cavallo Srl non eserciti il diritto di prelazione a lei spettante, l'assegnazione viene decisa tramite sorteggio.
- Qualora non pervenisse alcuna offerta valida, l'asta resta senz'esito.
- L'aggiudicazione vincola l'offerente, divenendo inappellabile alla stipula del contratto di acquisto notarile.
- Per tutti i concorrenti riportati in graduatoria, l'offerta è da intendersi vincolante e irrevocabile per un lasso di tempo minimo di 60 giorni dalla data dell'aggiudicazione dell'offerta.

Affinchè possa adempiere a tutti gli obblighi entro i termini previsti, l'aggiudicatario verrà messo tempestivamente al corrente dell'esito della gara mediante notifica scritta al recapito indicato nell'istanza di ammissione.

7. CAUZIONE DEFINITIVA E PREZZO CONTRATTUALE

- Decorso il termine essenziale per la società Vipiteno-Raminghes-Monte Cavallo Srl pari a 10 giorni dalla notifica dell'aggiudicazione, il miglior offerente ovvero Nuova Monte Cavallo Srl, qualora esercitasse il diritto di prelazione a lei in capo, è tenuta a versare la cauzione definitiva pari a euro 85.000,00 sul conto corrente intestato alla società Vipiteno-Raminghes-Monte Cavallo Srl, presso la **Cassa di Risparmio di Bolzano SpA, filiale di Vipiteno - BIC CRBZIT2B040 - IBAN IT33 A060 4559 1100 0000 0084 202**, pena la mancata aggiudicazione e l'incameramento della cauzione provvisoriamente corrisposta o della fideiussione, fatti salvi eventuali maggiori danni.

- La cauzione definitiva copre tutti i costi ascrivibili all'aggiudicatario in caso di mancato o inaccurato adempimento dei doveri contrattuali, assumendo valore di anticipo del prezzo contrattuale.
- La cauzione provvisoria viene svincolata al momento della costituzione del deposito cauzionale definitivo da parte dell'aggiudicatario.
- L'offerente ha facoltà di reclamare per iscritto la cauzione provvisoria al termine dell'assegnazione definitiva.
- Entro 45 giorni dalla notifica di aggiudicazione e in ogni caso prima o in concomitanza alla stipula del contratto, l'offerente è tenuto a conferire il restante prezzo contrattuale, pena la mancata assegnazione.

8. SPESE CONTRATTUALI

Il contratto di vendita tra la società FVRMonteCavalloSrl e il vincitore della gara ovvero Nuova Monte Cavallo Srl viene stipulato entro 45 giorni dalla notifica dell'assegnazione definitiva dinanzi a un notaio nominato dall'acquirente.

Quest'ultimo, oltre al prezzo contrattuale, è tenuto a farsi carico di tutti gli obblighi fiscali, nonché di oneri notarili e catastali, diritti, marche da bollo, documentazione, stesura, stampa, duplicato del contratto, ecc.

9. MANCATA AGGIUDICAZIONE

Qualora l'aggiudicatario non garantisse i presupposti e le condizioni di ammissione alla gara o non approntasse la documentazione e i versamenti previsti dal presente regolamento entro i termini stabiliti, l'aggiudicazione viene annullata, laddove il medesimo risponde di danni e oneri.

Nel caso in cui il vincitore della gara non dovesse stipulare il contratto entro il termine stabilito, la società FSRMonteCavalloSrl dichiara nulla l'aggiudicazione, assegnando la concessione dei beni immobili all'offerente successivo in graduatoria.

10. NORME IN MATERIA DI TUTELA DEI DATI PERSONALI

Come previsto dal D. Lgs. 196/2003 "Codice in materia di protezione dei dati personali", la società FVRMonteCavalloSrl dichiara che il trattamento dei dati avviene esclusivamente ai fini di un efficiente svolgimento procedurale e, in ogni caso, unicamente per l'osservanza degli obblighi contrattuali, amministrativi e di legge imposti alla società stessa.

L'elaborazione dei dati concerne informazioni relative a offerte e istanze presentate dai candidati: il trattamento si svolge in ottemperanza al D. Lgs. 196/2003 e alle relative prescrizioni in materia di sicurezza e riservatezza, anche per mezzo di procedure automatizzate/informatiche con inserimento in banche dati approntate a scopo di adempimento.

La trasmissione dei dati si svolge unicamente con l'intento di editare le graduatorie: le informazioni possono essere comunicate ad altre amministrazioni pubbliche solo se espressamente previsto da norme legislative e regolamentari.

In reazione alla succitata trasmissione dei dati, gli interessati hanno facoltà di esercitare i diritti contemplati dall'art. 7 del D. Lgs. 196/2003.

L'amministratore



Dott. Helmut Erspamer

PRESTAMPATO ALLEGATO A

Spett.le
Funivia Vipiteno - Raminghes - Monte Cavallo Srl
Via Brennero 12
39049 Vipiteno
Italia

ISTANZA DI AMMISSIONE ALLA GARA

**Oggetto: pubblico incanto per la cessione dell'esercizio dell'impianto a fune
"Funivia Vipiteno-Raminghes-Monte Cavallo" con sede nel comune di
Vipiteno (BZ)**

Il/La sottoscritto/a, nato/a il, a
....., codice fiscale (*se del caso*) in veste
di rappresentante legale dell'impresa..... con sede legale a
.....) **chiede di essere ammesso/a** all'asta pubblica
per l'acquisizione del succitato esercizio dell' impianto funiviario come da documentazione
addotta e alle condizioni, espressamente accettate, riportate nell'*Regolamento per
l'ammissione al pubblico incanto...*.

Ai fini di eventuali comunicazioni inerenti la gara, il recapito cui fare riferimento è il
seguente:

.....
.....
.....

Luogo.....

Data.....

.....

(Firma per esteso dell'offerente
ovvero del rappresentante legale
ovvero della persona munita di procura speciale autenticata)

PRESTAMPATO ALLEGATO B

**Oggetto: pubblico incanto per la cessione degli impianti ed il loro esercizio
"Funivia Vipiteno-Raminghes-Monte Cavallo" con sede nel comune di
Vipiteno (BZ)**

OFFERTA

Spett.le
Funivia Vipiteno - Raminghes - Monte Cavallo Srl
Via Brennero 12
39049 Vipiteno
Italia

Il/La sottoscritto/a, nato/a il, a
....., codice fiscale (*se del caso*) in veste
di rappresentante legale dell'impresa..... con sede legale a
.....)

offre

un prezzo netto di acquisto pari a €..... (cifre) in lettere
euro.....

Luogo.....

Data.....

.....

(Firma per esteso dell'offerente
ovvero del rappresentante legale
ovvero della persona munita di delega speciale autenticata)

PRESTAMPATO ALLEGATO C

***SOLO PER SOCIETÀ, ASSOCIAZIONI, ENTI
O ALTRI SOGGETTI GIURIDICI***

**DICHIARAZIONE SOSTITUTIVA DELL'ATTO DI NOTORIETÀ ai sensi del D.P.R. n.
445 del 28 dicembre 2000**

Il/La sottoscritto/a, nato/a il, a
....., residente a in via..... n.
....., codice fiscale in veste di rappresentante legale
dell'impresa con sede legale a
....., capitale sociale,
Part. IVA n.

DICHIARA

sotto la propria responsabilità e consapevole dei provvedimenti penali previsti dall'art. 76 del
D.P.R. n. 445 del 28 dicembre 2000 che:

1. la/le seguente/i persona/e:

- (nome e cognome) qualifica
..... nata a il residente a
.....;
- (nome e cognome) qualifica
..... nata a il residente a
.....;

a seguito di è/sono stata/e autorizzata/e a
rappresentare legalmente la società/associazione/ente/soggetto giuridico, nonché a
presentare un'offerta vincolante per conto della/o stessa/o e a espletare tutte le mansioni
connesse alla gara;

**Nel caso di società in nome collettivo o società in accomandita semplice, devono
essere indicati tutti i nomi e i dati anagrafici dei soci.**

2. che a carico dei soggetti che rappresentano legalmente la società non esistono
procedimenti penali pendenti o sono state emesse condanne penali;
3. che la società/associazione/ente/soggetto giuridico non risulta in stato di liquidazione o
ha fatto domanda di ammissione al concordato preventivo e che nell'ultimo quinquennio
non si è verificata, né incombe attualmente, alcuna procedura prevista dalla legge
fallimentare;

4. che la società/associazione/ente/soggetto giuridico è iscritta/o al registro delle imprese presso la Camera di Commercio di con il n.e/o esibisce altra iscrizione prescritta per legge;
5. che l'atto costitutivo della società riporta i seguenti dati identificativi, e che lo stesso è stato modificato o integrato dall'atto
6. di conoscere l'impianto a fune oggetto del bando e di ammetterne lo stato di diritto e di fatto;
7. di essere a conoscenza e di aver preso atto della documentazione addotta ai sensi dell'art. 3 del regolamento;
8. di non intendere far valere nei confronti di FVRMonteCavalloSrl, a seguito dell'acquisizione, qualsivoglia tipologia di credito che concerne l'impianto a fune, compresi i crediti fiscali ceduti all'acquirente in virtù della responsabilità solidale, mantenendo indenne e manlevata la società, così come l'organo amministrativo della stessa, da danni, costi, perdite, interruzioni di servizio, ecc.;
9. di prendere atto che FVRMonteCavalloSrl non garantisce o risponde di alcun obbligo derivante da carenze, inadeguatezza o mancato svolgimento degli interventi di manutenzione o revisione e che eventuali rivendicazioni di responsabilità di qualsivoglia natura debbano essere assunte dall'acquirente, mantenendo a tal riguardo indenne e manlevata la società così come l'organo amministrativo della stessa.

Luogo

Data.....

.....

Firma

PRESTAMPATO ALLEGATO D

Per soggetti privati

**DICHIARAZIONE SOSTITUTIVA DELL'ATTO DI NOTORIETÀ ai sensi del D.P.R. n.
445 del 28 dicembre 2000**

Il/La sottoscritto/a, nato/a il,
a....., in qualità di.....

dichiara

sotto la propria responsabilità, consapevole dei provvedimenti penali previsti dall'art. 76 del D.P.R. n. 445 del 28 dicembre 2000, l'insussistenza di motivi di esclusione dalla gara, ovvero

- a) che nei propri confronti non è pendente alcun procedimento penale o è stata emessa condanna;
- b) di godere di piena capacità giuridica (di non essere totalmente o parzialmente inabile, nè stato/a soggetta/o a procedura fallimentare e che nessuno dei procedimenti citati risulta pendente);
- c) di conoscere i beni immobili oggetto della gara e di ammetterne lo stato di fatto e di diritto;
- d) di essere a conoscenza e aver preso atto della documentazione addotta ai sensi dell'art. 3 del regolamento;
- e) di non intendere far valere nei confronti di FVRMonteCavalloSrl, a seguito dell'acquisizione, qualsivoglia tipologia di credito che concerne l'impianto a fune, compresi i crediti fiscali ceduti all'acquirente in virtù della responsabilità solidale, mantenendo indenne e manlevata la società, così come l'organo amministrativo della stessa, da danni, costi, perdite, interruzioni di servizio, ecc.
- f) di prendere atto che FVRMonteCavalloSrl non garantisce o risponde di alcun obbligo derivante da carenze, inadeguatezza o mancato svolgimento degli interventi di manutenzione o revisione e che eventuali rivendicazioni di responsabilità di qualsivoglia natura debbano essere assunte dall'acquirente, mantenendo a tal riguardo indenne e manlevata la società e l'organo amministrativo della stessa.

Luogo.....

Data.....

.....

Firma

ALLEGATO E

TESTO DI FIDEIUSSIONE BANCARIA

Garanzia bancaria n. d'importo pari a € per ordine e conto dell'azienda

Si premette che,

- con avviso di gara, la società Funivia Vipiteno-Raminghes-Monte Cavallo Srl ha annunciato la cessione degli impianti ed il loro esercizio "Funivia Vipiteno-Raminghes-Monte Cavallo" con sede nel comune di Vipiteno (BZ) mediante pubblico incanto con importo a base d'asta pari a €.....;
- per l'ammissione alla gara è richiesta la costituzione di un deposito cauzionale provvisorio pari a € prestabile anche sotto forma di fideiussione bancaria;
- l'azienda/il sig./la sig.ra..... intende partecipare alla gara.

Ciò premesso, l'istituto bancario e per lui il rappresentante legale,, per ordine e conto dell'azienda presta una garanzia bancaria d'importo pari a € (€), che sostituisce così la cauzione provvisoria a cui l'offerente è tenuto per l'adesione al bando di vendita della linea funiviaria.

Tale fideiussione bancaria viene prestata previa formale rinuncia al beneficio della preventiva escussione di cui all'art. 1944 c.c. e dietro impegno della banca a svincolare la cauzione su richiesta a mezzo raccomandata con ricevuta di ritorno della società Vipiteno-Raminghes-Monte Cavallo Srl, senza possibilità di opporre eccezione.

La fideiussione bancaria in oggetto ha validità sino alla rimessa della cauzione definitiva. A tempo debito, vi preghiamo di restituire alla banca la presente copia originale o, in alternativa, produrre apposita dichiarazione di svincolo.

